



Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Frau Ausschussvorsitzende
Sabine Pakulat

Rathaus, Köln

Ratsgruppe GUT Köln

Karina Syndicus, MdR
Thor Zimmermann, MdR

Referent*innen:
Jessica Hoppe
Karin Preugschat
Frank Theilen von Wrochem

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512
50667 Köln
Tel.: 0221/221-22176

gut@stadt-koeln.de
www.dieguten.koeln

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 08.03.2021

AN/0491/2021

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|----------------------------|-------------------|
| Stadtentwicklungsausschuss | 11.03.2021 |

Eilt! Raum 13 / Otto-Langen-Quartier

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Ausschussvorsitzende,

unsere Ratsgruppe GUT Köln bittet Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 11. März 2021 zu setzen.

Politik und Verwaltung betonen unisono, wie wichtig Ihnen der Erhalt des Otto-Langen-Quartiers und insbesondere des **raum13 – Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste** ist.

Die Verhandlungen mit den derzeitigen Eigentümer*innen erscheinen bislang jedoch erfolglos zu sein. Anstatt einer gesicherten Zukunft, erreichte raum13 nun am 18. Februar 2021 ein Räumungsbescheid.

Unsere Ratsgruppe ist irritiert darüber, dass trotz zahlreicher mit großer Mehrheit getroffener Beschlüsse, bislang keine positiven Signale zu erkennen sind.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

1. Welche Möglichkeiten beabsichtigt die Verwaltung zu nutzen, den Verbleib von *raum13 – Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste* an Ort und Stelle zu erreichen, wie bereits im Ratsbeschluss im März 2020 und in der Resolution des Hauptausschusses am 22. Mai 2020 fraktionsübergreifend beschlossen?
2. Welche Möglichkeiten nutzt die Verwaltung, um die Differenzen bezüglich der Preis-Vorstellungen zwischen Eigentümer und Verwaltung auf einen konstruktiven Weg zu bringen?

3. Wie plant die Verwaltung, die bisher im *raum13 – Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste* getätigten Investitionen in Höhe von ca. 2 Mio. € durch die Stadt Köln (Kulturamt, das Land NRW, den LVR, Fonds Soziokultur, Stiftung RheinEnergie und der raum 13 gGmbH etc.) statt zu vernichten für eine nachhaltige Nutzung zu sichern?
4. Beabsichtigt die Stadt Köln den Einsatz stadtentwicklungspolitischer Instrumente wie beispielsweise eine Veränderungssperre oder eine Sanierungssatzung, um die Bedeutung des Areals für Köln zu unterstreichen?
5. Kann die Stadt Köln auf die möglicherweise erfolgende Räumung des *Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste* mit der Zurverfügungstellung von nutzbaren alternativen Flächen im Otto-Langen-Quartier reagieren?

Bitte geben Sie Ihre Antwort als Mitteilung auch in die Bezirksvertretung und weitere zuständige Fachausschüsse (Kultur, Liegenschaften ...).

Mit Dank und freundlichen Grüßen
Thor Zimmermann